

Auf viele Aktivitäten zurückgeblickt

Autosportclub zog bei seiner Jahreshauptversammlung positive Bilanz



Vorstand Gerhard Kettner (rechts) mit den Geehrten.

Dingolfing. Am vergangenen Samstag trafen sich die Mitglieder des Auto-Sport-Clubs im Schwaiger Bierstüberl zur Jahreshauptversammlung 2011 mit anschließender Christbaumversteigerung.

Nach der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Gerhard Kettner wurde die Niederschrift des letztjährigen Protokolls durch Tom Wolf vorgetragen, welche einstimmig angenommen wurde. Danach gab Gerhard Kettner einen Rückblick über das Vereinsjahr 2011. Ein Termin folgte dem nächsten, doch auch das Feiern kam nicht zu kurz. Begonnen hat das Vereinsjahr 2011 mit zahlreichen Festen und Ehrungen sowie mit der Clubmeisterehrung am 29. Januar im Schwaiger Bierstüberl. Dabei wurden alle aktiven Sportfahrer und -fahrerinnen, sowie verdiente Mitglieder geehrt. Auf dem Siegerpodest stand in diesem Jahr Kevin Michna, gefolgt von Jakob Wolf und Thomas Wimmer. Den Titel „Mitglied des Jahres“ erhielt Tom Wolf. Den Wanderpokal für den schnellsten Fahrer beim heimischen Lauf erhielt bei den 80-ccm-Motoren Jakob Wolf, in der

Weihnachtsfeier der AWO

Dingolfing. Am Freitag, 16. Dezember findet um 14 Uhr in der Gaststätte Hofbräuhaus die Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt statt. Als fester Bestandteil wird Elfi Zann besinnliche, aber auch lustige Geschichten vortragen und für die musikalische Untermalung mit Weihnachtsliedern sorgt Gerd Lindmeier. Es werden im Rahmen dieser Feier Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Alle Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt sind zur Weihnachtsfeier eingeladen.

Klasse der 100 ccm-Motoren Thomas Wimmer und in der Klasse des

Autoslaloms Karl Ehrenreich. Doch damit nahm das Feiern kein Ende: Bei der Ehrung des Landkreises von insgesamt 219 Sportlern für ihre sportlichen Leistungen war auch der ASC durch Jakob Wolf, Kevin Michna und Moritz und Thomas Wimmer vertreten, ebenso wie bei der Sportlerehrung der Stadt Dingolfing. Die Reihe der Sportveranstaltungen begann traditionell mit dem Schnupperkurs am 2. April. Die Karts wurden aus ihrem „Winterschlaf“ geholt und zahlreiche Neumitglieder gewonnen. Höhepunkte der Sportveranstaltungen waren der 38. und 39. Kartslalom am 15. Mai, der 22. Autospeedway im Isarwald-Stadion und die Deutsche Kartslalommeisterschaft. Bei dieser Veranstaltung traf sich die gesamte deutsche NAVC-Kartfahrgemeinde in Dingolfing und auch der Autosportclub Dingolfing konnte zwei deutsche Meister verbuchen: Philip Brunner und Thomas Wimmer.

Der Bericht des Kassiers beinhaltet ein zufriedenstellendes Ergebnis, das vom Revisor Horst Hoffmann bestätigt wurde. Im Anschluss gab Gerhard Kettner einen kurzen Ausblick auf die kommende Saison 2012, bevor er zur Ehrung der Clubjubilare 2011 überging. Für 40-jährige Mitgliedschaft ehrte er Otto Hermann und Helmut Mahl, für 35-jährige Mitgliedschaft Max Augenthaler, Walter Gallwitz, Siegfried Haselbeck, Franz Janker, Reinhold Kraxenberger, Michael Santl, Siegfried Schwarz und Johann Vogginger, für 20-jährige Mitgliedschaft Josef Limmer und für zehnjährige Mitgliedschaft Hermann Wimmer, Thomas Wimmer, Klaus-Peter Leisering, Wolf-Peter Leisering und Stefan Priller.

Nach Beendigung des offiziellen Teils der Versammlung eröffnete der Vorsitzende die traditionelle Christbaumversteigerung, die von Josef Englberger wie jedes Jahr in humorvoller Art und Weise durchgeführt wurde. Somit fand die Veranstaltung einen gelungenen Ausklang.

Stromzähler laufen heiß

Adventszeit: Tipps zum Stromsparen

Dingolfing. In der Adventszeit ist der Stromverbrauch privater Haushalte besonders hoch. Die Beleuchtung ist länger an und vielfach sind zusätzliche Heizgeräte in Gebrauch. Oft kommen noch Lichterketten und ähnliche Deko-Elemente hinzu. Ein besonderes Phänomen ist die sogenannte „Gänsebratenspitze“. So wird im Stromerzeuger-Jargon die am ersten Weihnachtsfeiertag zu beobachtende Verbrauchsspitze genannt, wenn in den Haushalten der Festtagsbraten zubereitet wird.

Damit die Stromkosten kein allzu großes Loch in das Budget reißen, gibt die Verbraucherzentrale Bayern Energiespartipps: Wer Lichterketten mit LEDs statt mit Glühlämpchen einsetzt und diese nur einschaltet, wenn es dunkel ist, kann viel Energie sparen. Hierfür sind Zeitschaltuhren sinnvoll, mit denen sich die Leuchtzeiten programmieren lassen. Elektrisch zu heizen, kann sehr teuer werden. Privathaushalte sollten es daher möglichst vermeiden.

„Eine Stromheizung treibt die Energiekosten oft in ungeahnte Höhen. Im Vergleich zum Heizen mit Gas, Pellets oder Öl ist es etwa dreimal teurer“, weiß Siegfried Kirner, Energieberater der Verbraucherzentrale in Dingolfing. Auch beim Plätzchen backen, Weihnachtsgans braten oder Glühwein kochen gibt es Einsparmöglichkeiten. So sollten beispielsweise die Töpfe mit Deckel benutzt und die Backofentür nicht öfter als nötig geöffnet werden.

Wer Fragen hat zum Stromverbrauch oder vielen anderen Energiethemata, kann sich an die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern wenden. Diese findet in Dingolfing jeden ersten Freitag im Monat von 8.30 bis 12 Uhr im Landratsamt, Obere Stadt 1 statt und kostet fünf Euro. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter Telefon 08731/87498. Telefonische Beratung und auch Terminvereinbarung sind möglich unter 018-809 802 400 (14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen).

Die Polizei meldet...

Fernseher gerät in Brand

Am Donnerstag gegen 9.15 Uhr schaltete in der Mozartstraße in Dingolfing eine Achtjährige einen Fernseher ein. Kurze Zeit später begann das Gerät zu rauchen. Die Mutter des Kindes löschte das rauchende und schmorende Gerät mit einem Feuerlöscher. Anschließend brachte die mittlerweile eingetroffene Feuerwehr den Fernseher ins Freie. Die Wohnungsinhaberin und eine Nachbarin erlitten leichte Rauchvergiftungen, ein Gebäudeschaden entstand nicht.

Geparkter Pkw angefahren

Am Donnerstag gegen 9.45 Uhr wurde auf dem Kundenparkplatz des Netto-Marktes in der Mengkofener Straße in Dingolfing ein geparkter BMW angefahren. Der Unfall-

verursacher, der möglicherweise mit einem roten Pkw unterwegs war, entfernte sich, ohne sich um den Schaden in Höhe von 250 Euro zu kümmern. Hinweise auf den Unfallverursacher bitte an die Polizeiinspektion, Telefon 08731/31440.

Grabgesteck gestohlen

In der Zeit vom 1. bis 6. Dezember wurden von einer Grabstätte auf dem neuen Friedhof in Marklkofen ein Grabgesteck und ein „Steinernes Buch“ entwendet. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizeiinspektion, Telefon 08731/31440.

Ladendiebstahl

Am Donnerstag wurde in einem Dingolfinger Einkaufsmarkt ein 13-Jähriger bei einem Ladendiebstahl erwischt. Er hatte eine Packung Kaugummi im Wert von 1,89 Euro in seiner Hosentasche verschwinden lassen und an der Kasse nicht bezahlt.

LESE-ECKE

Hund und Frauchen ermitteln auf eigene Faust

Wer einen Hund hat, der sollte sich darauf gefasst machen, früher oder später mal beim Gassigehen eine Leiche zu finden. Das ist so! Ein ehernes Gesetz, quasi in Stein gemeißelt. Das weiß auch Franza (Chefin), die sich bei ihren Spaziergän-

gen mit Flipper (ein Hund, kein Delphin) schon mal innerlich darauf wappnet.

Doch als es dann soweit ist, hätte sie gerne noch länger auf dieses Erlebnis gewartet. Bei einem gemütlichen Erkundungsrundgang um den

Starnberger See findet Flipper tatsächlich eine Leiche im Gebüsch in der Nähe von Wampertskirchen. Nach dem anfänglichen Schock, welchen ihr der grausige Fund bereitet hat, lässt Franza der Fund dann doch nicht mehr los. Könnte auch sein, dass Kommissar Tixel (schöner Kerl) mit seinem Bizeps Franza ein klein wenig beeindruckt hat. Also machen sich Franza und Flipper auf ihre eigenen Spuren, eher zum Leidwesen des Kommissars. Tatsächlich geraten auch die beiden Hobbyermittler in das Visier des Mörders und sitzen irgendwann sogar ganz tief in der Patsche.

Es entwickelt sich ein amüsanter und hoch spannender Krimi mit einer liebevollen Liebesgeschichte. Klar, Krimi und Liebesgeschichte – diese Verbindung ist nicht besonders neu. Doch Michaela Seul schafft es, dass allein durch ihren Schreibstil ihr Buch „Alle Vögel fliegen hoch“ zu etwas Besonderem wird. Die Autorin legt in ihrem Buch großen Wert darauf, die Gedankengänge ihrer Hauptperson – so verquer sie auch sind – wieder zu geben. Allein deswegen ist dieses Buch schon lesenswert. Denn beispielsweise als Franka die Leiche findet, drehen sich ihre Gedanken im ersten Schock eher um seltsame Wörter, als darum Hilfe zu holen. Auch Hund Flipper bereichert mit seinen vorwurfsvollen Blicken zu seiner Chefin die Geschichte sehr.

Ein ermittelndes Duo mit Hund

und Herrchen beziehungsweise Frauchen ist spätestens seit „Kommissar Rex“ nicht neu, und ein Krimi, der in Bayern angesetzt ist, ist zurzeit auch nicht selten, aber dieses Duo ist absolut liebenswert und dazu kommen noch jede Menge eigenartiger Nebendarsteller hinzu und jeder, der das Buch gelesen hat, hofft auf eine Fortsetzung.

„Alle Vögel fliegen hoch“ von Michaela Seul ist im Oktober als 432 seitiges Taschenbuch im Heyne Verlag erschienen und ist für 8,99 Euro überall im Buchhandel erhältlich.

Eike Lehmann



Tipps für die Woche

Samstag: Unter dem Motto „Bayern ist schön“ findet von 13 bis 15 Uhr im Stadtteilzentrum Nord ein Musiknachmittag statt. Die aus Kasachstan stammende Sängerin und Liedautorin Lina Neuwirth gibt am Akkordeon bayerische Heimatlieder aus eigener Feder zum Besten. Der Eintritt ist frei.

Sonntag: Das Münchner Theater für Kinder führt heute um 14.30 Uhr das Stück „Pettersson feiert Weihnachten“ in der Stadthalle auf. Das Stück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet, aber auch die Eltern werden ihren Spaß haben. Zum festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit gehört das Adventsingens der Volkstumsgruppe. Das Konzert findet um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes statt. Es werden geistliche Volkslieder und Instrumentalweisen aus dem Schatz der altbayerischen Tradition zum Besten gegeben mit Gedanken zum Weihnachtsfest. Die Kirche ist beheizt und der Eintritt ist frei.

Montag: Heute werden die Er-

gebnisse der Zukunftskonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Seit Beginn der landkreisweiten Zukunftskonferenz „gemeinsam wachsen“, sind bereits drei Monate verstrichen. Die Präsentation findet im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Insgesamt sechs Arbeitsgruppen, bestehend aus Politikern, Unternehmern/Landwirten, Verbandsvertreter und Privatpersonen aus dem Landkreis, haben sich zu Themen wie Zukunftsbranchen, Ansiedlungspolitik oder Infrastruktur viele Gedanken gemacht. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Dienstag: Bis zum 1. Januar zeigt das Niederbayerische Archäologiemuseum in Landau an der Isar die beliebte Sonderausstellung „Tiger, Panda & Co“ und „der Wald im Fluss“. Zahlreiche Exponate und Ausstellungsstücke zeigen die Gestalt und Entwicklung des heimischen Waldes sowie die Artenvielfalt der tropischen Regenwälder. Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr

und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr.

Mittwoch: Im Landauer Gymnasium findet heute ab 17 Uhr in der Aula ein Weihnachtsrockkonzert statt, in welchem die Schülerinnen und Schüler ihr Können zeigen und auf das Fest einstimmen.

Donnerstag: Ein Spaß für Jung und Alt ist der Film „Der gestiefelte Kater“, der derzeit in den Kinos läuft. Der Zeichentrickfilm ist in 3D gedreht. Der gestiefelte Kater ist bereits aus den „Shrek“-Filmen bekannt und spielt nun hier die Hauptrolle.

Freitag: Fonsi ist wieder unterwegs und zwar mit seinem neuen Programm. Am heutigen Freitag wird der Kabarettist Christian Springer, alias „Fonsi“ um 20 Uhr in der Stadthalle zu sehen sein. Der scharfsinnige Nörgler und liebenswerte Münchner Grantler ist seit Jahren bundesweit auf der Jagd nach der menschlichen Niedertracht.

leh